

Inhaltsverzeichnis

Presseauschnitte 2015	Seite 2 - 5
Ergebnisausschnitte der Saison 2015	Seite 6 - 15
Herausragende Platzierungen	Seite 6 - 7
Weitere sehr gute Ergebnisse	Seite 8 - 15
Athletik / Bootsklasse Optimist	Seite 8
Bootsklassen 420er / Finn / OK / Europe	Seite 9
Bootsklassen 2.4mR / XY	Seite 10
Bootsklasse FD	Seite 11
Bootsklassen Sonar / 15er JK	Seite 12
Bootsklassen 20m ² JK	Seite 13
Bootsklassen Drachen / Soling / Yngling	Seite 14
Bootsklassen Star / J70 / Wally / MaxFun / IRCO / ORC1	Seite 15
Vereinsleben im YCBG	Seite 16
Flaggschiff YCBG	Seite 17
Segelbundesliga	Seite 18 - 19
Bernd Dehmel	Seite 20
Soling- Europameisterschaft	Seite 21
Sponsoren und Förderer des YCBG	Seite 22 - 24
Crew des Jahres	4. US

GEKONNT



In: *Yacht 2015*
**NEUE DRACHEN NICHT
ZU SCHLAGEN**

Die innovativen Drachen von Premier Composite Technology (PCT, s. YACHT 12/15) in Dubai segeln weiter auf Erfolgskurs. Bei der Europameisterschaft in Båstad/Schweden gewann Yevgeniy Braslavets' Crew für die Vereinigten Arabischen Emirate. Platz zwei erkämpfte der Berliner Hendrik Witzmann mit Markus Koy und Theis Palm, ebenfalls auf einem PCT-Drachen. Marcus Brennecke, Vincent Hoesch und Marc Pickel wurden Sechste.

Für die Cascas Dragon Winter Series hatte sich der Berliner Dirk Prahmann (VSAW) mit Starbootweltmeister Robert Stanjek und Stefan Hellriegel (YCBG) zwei exzellente Köpfer in seinen Drachen geholt. Nach Platz sechs in Runde eins und dem Auslassen der Runde zwei kamen die drei Berliner beim dritten Event Ende Januar auf Rang elf ein. Insgesamt waren 23 Boote am Start.

Segler Zeitung 3/2015

In: *Bk. Morgenpost 11.7.15*
**YACHTCLUB BERLIN-GRÜNAU
Bronzemedaille bei
FD-Meisterschaft**

Insgesamt 62 Mannschaften aus sieben Nationen fanden in der vergangenen Woche den Weg zum Segelclub Alpsee Immenstadt am malerischen Großen Alpsee, um dort an der Internationalen Deutschen Meisterschaft der FDs teilzunehmen. Darunter waren auch vier Teams aus dem Yachtclub Berlin-Grünau. Die Vereinsmitglieder Jörg Hermann mit Sohn Nils, Jan Lechler gemeinsam mit Jens Salow, Peter und Jürgen Kleffe sowie Peggy und Torsten Bahr reisten ins Oberallgäu. Der Alpsee ist ungefähr halb so groß wie der Müggelsee. Es konnten acht Rennen bei traumhaften Bedingungen gesegelt werden. Sieger wurden die Österreicher Aichholzer und Zingerle. Peggy und Torsten Bahr aus Grünau konnten die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.



„Open Season“ (3) verfolgt „Magic Carpet Cubed“ an der sardinischen Küste

In: *Yacht 21/2015*
DEUTSCHER WALLY-SIEG

„Open Season“ gewinnt überlegen mit Taktiker Schümann

MAXI YACHT ROLEX CUP Das Treffen der größten Segelyachten endete mit einem deutschen Erfolg. Vor Sardinien gewann in der Klasse der Wallys der Ex-Bugatti-Boss und ehemalige Privatbankier Thomas Bscher (Köln) mit der „Open Season“ überlegen mit fünf Siegen in sieben Wettfahrten. Für die Taktik war Jochen Schümann verantwortlich. 13 Boote gingen an den Start. Bscher übernahm gleichzeitig den Vorsitz über die Maxiklasse. Aus deutscher Sicht unglücklich lief es für die Konkurrenz in der Gruppe der sechs Maxi 72. Dieter Schoen verpasste mit seiner „Momo“ und Taktiker Markus Wieser den Sieg nur um drei Punkte und wurde Dritter. Auf der „Caol Ila R“ des Möbelproduzenten Alexander Schärer kam bei relativ moderaten Bedingungen der Mast von oben.



In: *Yacht 2015*
IMMER BESSER IN FAHRT

Starke Deutsche beim Big-Boat-Klassiker vor Palma

COPA DEL REY Ein deutsches Team zählte zwar nicht zu den Siegern des Big-Boat-Klassikers Copa del Rey - aber gleich drei segelten in der Bucht vor Palma de Mallorca aufs Podium. Jarm Müller-Spreers neue TP52 „Platoon“ kommt mit Taktiker Markus Wieser immer besser in Fahrt, unterlag nur knapp der US-Seriensiegerin „Quantum Racing“ und der italienischen Azzurra, sie rückte in der Saisonwertung auf Platz sechs vor. In der mit 44 Booten stark besetzten ORC1-Klasse mussten sich die punktgleichen deutschen Boote „Elena Nova“ und „Earlybird“ mit Taktiker Jochen Schümann nach starker Leistung mit nur einem halben Punkt Rückstand der „BMW Sail Racing Academy“ geschlagen geben. 75 ORC-Boote, darunter 16 Swans, unterstrichen bei nur 14 IRC-Startern die aktuellen Vorlieben der Eigner. Die teilt auch König Felipe, der die „Aifos“ der spanischen Marine in ORC1 auf Platz 20 steuerte.

Aufgetakelt

In: *Berliner Morgenpost 14.3.15*



Es ist 13 Jahre her, dass zuletzt eine deutsche Yacht am Volvo Ocean Race teilgenommen hat. Damals gewann die „Illbruck Challenge“ mit dem amerikanischen Skipper John Kostecki das Rennen um die Welt. Finanziert worden war das Ganze von dem Leverkusener Michael Illbruck. Einziger deutscher Segler an Bord war der heute in Bremen lebende Toni Kolb. Nun wollen der Berliner Starboot-Segler und Olympia-Sechste **Robert Stanjek** und der Kieler Diplompsychologe Weert Jacobsen-Kramer einen neuen Anlauf wagen. Ihr neues German Ocean Racing Team (GORT) wollen Stanjek und Kramer am 27. April im Norddeutschen Regatta Verein in Hamburg vorstellen. Das hat der Verein in der zurückliegenden Woche auf seiner Homepage bekannt gegeben. Stanjek hatte sich vor dem gerade stattfindenden Ocean Race um einen Platz beim holländischen Team Brunel beworben. Am Ende hatte sich Brunels Skipper Bouwe Bekking vor dem Hintergrund der reduzierten Mitsiegler-Zahl jedoch für einen erfahrenen Kandidaten entschieden. Die Ziele Stanjeks haben sich dadurch offenbar jedoch nicht geändert.

In: *Berliner Morgenpost 7.3.15*
**YACHTCLUB BERLIN-GRÜNAU
Für den Nachwuchs hat die
Saison 2015 schon begonnen**

Zu Beginn der Winterferien führen die Lasersegler des Yachtclubs Grünau für zwei Trainingswochen ins französische Hyères. Mit dabei waren Phillip Loewe und Felix Sponholz. Viel Wind und niedrige Temperaturen in der ersten Woche und beste Bedingungen in der zweiten Woche forderten die Segler heraus. Für Optimist Vincent Bahr ging es mit seinem Trainer sowie weiteren Kadermitgliedern des Berliner Verbandes am 8. Februar ins spanische Palamos. Eine Woche Training und eine Regatta mit mehr als 500 Optimisten aus 21 Nationen waren ein guter Auftakt für die kommende Segel-Saison. Und: Am 14. Februar starteten 420er- und 470er-Segler an die italienische Mittelmeerküste nach San Remo. Moritz Firek und Vivien Bahr im 420er sowie Annabell Prockat und Sebastian Kirschbaum im 470er hatten dort mit viel Wind und hohen Wellen zu kämpfen. Erst vor kurzem waren die Berliner Segler in ihre neuen Bootsklassen umgestiegen.

In: *Regattakalender des BSV 2015*
Persönlichkeiten des Berliner Segelsports

Willy Kuhweide

50 Jahre Olympia-Gold

Wilhelm „Willy“ Kuhweide – Mitglied des „Verein Seglerhaus am Wannsee“ – hatte im Jahr 1964 Großes vor sich: Die Olympischen Sommerspiele in Tokio im Segeln. Der Beginn des Kalten Krieges und ein Duell zwischen Seglern – Ost gegen West –, getrieben vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC), boten Stoff für einen sportlichen Thriller der besten Sorte. Die Geschichte: Willy Kuhweide – Westberliner – segelt schon mit 15 Jahren sehr erfolgreich, mit 16 steigt er um in die olympische Bootsklasse Finn Dinghy. 1961 wird er Europameister, '63 Weltmeister, '64 wieder Europameister. Weil 1964 trotz aller Widrigkeiten eine aus beiden deutschen Staaten gebildete Mannschaft zu den Olympischen Spielen in Tokio fuhr, wird in einer Ausscheidungsregatta der Teilnehmer im Finn Dinghy ermittelt. Diese Regatta gewinnt Willys Ostberliner Konkurrent Bernd Dehmel. Später wird dieses Rennen vom IOC annulliert, Kuhweide erfährt erst eine halbe Stunde vor dem ersten Start, dass er in Enoshima – dem Revier, wo die Regatten ausgetragen wurden, segeln soll. Trotz Mittelohrentzündung holt Kuhweide die Goldmedaille – für Deutschland, den Verein Seglerhaus am Wannsee und natürlich für sich.

Am 22. August 2014 feierte der Verein „50 Jahre Olympia-Gold für Willy Kuhweide“ – der Goldmedaillist sein da...

maliger Ostberliner Konkurrent Bernd Dehmel war der Einladung gern gefolgt; beide verstehen sich trotz aller damaligen Rivalität bestens. 400 Gäste verfolgten gebannt das Interview, das vom bekannten ZDF-Sportkommentator Nils Kaben moderiert wurde. Als ein Höhepunkt des Abends schenkte Willy Kuhweide seine damals gewonnene Goldmedaille und auch die Bronzemedaille – errungen 1972 in Kiel mit Karsten Meyer im Starboot – dem Verein, wo sie einen besonderen Platz erhalten.

Und weil es so schön ist, Erfolge zu genießen und zu feiern, wurden an diesem Abend auch **Robert Stanjek / Frithjof Kleen** geehrt. Die beiden hatten den Weltmeistereritel im Starboot 2014 erkämpft. Auch **Frederike Loewe** und **Anna Markfort** (JSC) bekamen für ihre bei der Junioren EM der 470er gewonnene Bronzemedaille einen großen Blumenstrauß und viel Applaus. Es wurde ein langer Abend...



1964

**YACHTCLUB BERLIN-GRÜNAU
Nebelpokal mit Bln. Morgenpost
internationalen Startern 10.05**

Der Yachtclub Berlin-Grünau hat vor wenigen Tagen den 65. internationalen Nebelpokal ausgerichtet. Der neue Berliner Meister im Finn Dinghy heißt Fabian Lemmel von der Seglervereinigung 1904. Im Flying Dutchman gewann das Team Kay-Uwe Lütjke/Kai Schäfers vom Yachtclub Berlin-Grünau und vom Yachtclub Westfalia Arnberg. Bei den O-Jollen überzeugte Olaf Wahrendorf von der Freien Vereinigung der Tourensegler Grünau 1898. Jens Magdanz, Stefan Gädicke und Frank Sekura siegten bei den 20er Jollenkreuzern.



Olympiasieger auf dem Wasser und im Schnee in der Audi Lounge: Magdalena Neuner wurde 2010 bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver Doppelolympiasiegerin und einmal Zweite im Biathlon. Jochen Schümann gewann bei Olympischen Spielen dreimal Gold und einmal Silber. In: *Segler Zeitung 8/2015*

Foto: Beech

Jochen Schümann gewinnt EM der Solingsegler auf dem Müggelsee

In: Seglerzeitung 11/2 Stanjek-Cup geht an Roco Mohr

Eine Woche stand der Berliner Müggelsee im Focus als Austragungsort der diesjährigen Segel-Europameisterschaft der Soling-Klasse. Er erlebte damit seine EM-Premiere, noch nie zuvor hatten kontinentale Meisterschaften auf Berlins idealstem Regattarevier stattgefunden. 27 Teams unter den Flaggen Österreichs, Ungarns, der Ukraine, der Niederlande, den USA, der Vereinigten Arabischen Emirate und Deutschlands umfasste das Starterfeld. Anlässlich von fünfzig Jahren Bestehen dieser Bootsklasse und der Premiere einer Europameisterschaft auf dem Berliner Müggelsee ließ es sich auch Jochen Schümann nicht nehmen auf seinem Heimatrevier an diesem Europachampionat, nach fünfzehn Jahren Soling-Abstinenz, noch einmal nach einer Medaille zu streben.

Ein Charterboot und eine Symbiose aus seinen beiden erfolgsträchtigen Crews in Gestalt von Thomas Flach, mit dem er in Pusan 1988 und in Savannah 1996 olympisches Gold und mit Ingo Borkowski mit dem er in Sydney 2000 Olympia-Silber im Soling gewonnen hatte, sollte es richten. Die drei Soling-Ikonen hatten sich nicht zusammengetan, um beim 50. Geburtstag der Klasse in der sie mehr als ein Jahrzehnt die Weltspitze schlechthin verkörpert hatten,



Zufriedene Mienen bei der legendären Schümann-Crew - nach fünfzig Jahren - alles wie früher

einfach dabei zu sein. Jochen, in der Vorwoche gerade erst in Porto Cervo (Sardinien) Weltmeister in der Maxi 72 Klasse geworden und seine Mitstreiter dokumentierten, dass sie nichts verlernt haben was sie in tausenden Stunden Training und Wettkampf auf diesem See erlebt haben. Eindeutig be-

herrschten sie die Konkurrenz, die mit den ungarischen Weltmeistern dieses Jahres Litkey, Vezer, Oroszian, der ukrainischen Crew Igor Yusko, Sergey Pichugin, Igor Severianov, den für die Vereinigten Arabischen Emirate startenden Deutschen Hendrik Witzmann, Markus Koy und Knut Seelig, den Crews aus Bayern um Roman Koch und „Burschi“ Karl Haist, sowie den Berliner Titelverteidigern Uwe, Steingroß, Karsten Eller und Tim Giesecke viel Soling-Potential vorzuweisen hatte.

Die gesamte Woche über hatte Petrus „Kaiserwetter“ parat. Für den Müggelsee hieß das - Wind aus südwestlicher Richtung in Stärken zwischen sieben und 13 Knoten plus Sonne pur. Eine Woche, gemacht für Segeltage der besonderen Art. Fünfzig Jahre Soling, Premiere einer Europameisterschaft für Berlins bestes Regattarevier und kurzzeitige Wiedergeburt einer Segellegende - der Schümann - Crew. Für den Finaltag hatte man sich etwas Besonderes ausgedacht. Zu Jochen Schümann, und Thomas Flach stieg für Ingo Borkowski, der die acht vorausgegangenen Rennen mit Jochen und Thomas mit sieben Siegen und einmal Platz drei bestritten hatte, Bernd

einer Legende im Hochleistungssport schlechthin war perfekt. Und auch das finale neunte Rennen gingen an die einstige Wundercrew vom Yachtclub Berlin-Grünau Olympiasieger in Pusan 1988 und Savannah 1996, zehn Europa- und vier Weltmeisterschaftsmedaillen in dreizehn Jahren gemeinsamer Solingzeit haben die drei auf der Habenseite. Nun kommt ein Europameistertitel für die

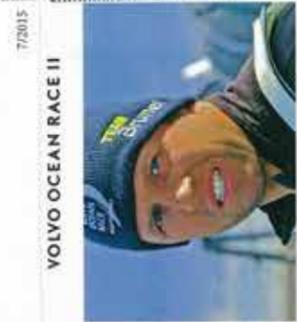
haben, dazu. Nach dem Schlussstrich 2000 für Jochen und Ingo bzw. 1996 Thomas und Bernd nun ein Comeback mit Europameistertitel, zuhause auf ihrem Heimatrevier, in ihrem Club. Wer verdenkt es ihnen, dass Jäki auf der Zielgeraden ans Achtersteg eilte und die Kommodore Flagge des YCBG hisste, schließlich ist der der die Pinne hielt der Kommo-

angefacht von den Zweiten, den Weltmeistern 2015 aus Ungarn und den Bronzemedailleengewinnern aus der Ukraine. Wer den Titelträgern in die Augen geschaut hat, wer sich mit ihnen unterhalten hat - der hat gespürt, unter den vielen ihrer Titel, ist das einer der einen besonderen Stellenwert einnimmt. Sichtlich bewegt äußerte sich Jochen nach dem letzten



Uwe, Steingroß, Karsten Eller und Tim Giesecke viel Soling-Potential vorzuweisen hatte.

Bei der Drachen - Weltmeisterschaft im Juni in La Rochelle/ Frankreich konnte sich Markus Wieser (VSAW) mit seinem „Bunker Queen“-Team aus der Ukraine, neuerdings aber auch unter der Flagge der Vereinigten Arabischen Emirate startend, mit einem Sieg in der letzten Wettfahrt an Vincent Hoesech vom Chiemsee vorsetzen auf dem Bronze-Rang schieben. Herzlichen Glückwunsch! Ein solcher geht auch an Hendrik Witzmann vom Yachtclub Berlin-Grünau, der schon seit längerem unter der Flagge der Emirate segelt. Mit seiner Crew kam er im Feld der achtzig Boote auf einen sehr guten fünften Rang.



VOLVO OCEAN RACE II

ROBERT STANJEK WILL UM DIE WELT

Erstmals seit dem Illbruck-Sieg 2002 gibt es wieder einen deutschen Anlauf für eine Teilnahme am Volvo Ocean Race. Der Berliner Robert Stanjek, Olympia-Sechster 2012 im Starboot und ambitionierter Hochsee-Einsteiger, sowie der Kieler Weert Kramer, einstiger Hochsee- und America's-Cup-Profi und heutiger Men-talcoach, haben das German Ocean Racing Team gegründet. Ziel: ein deutsches Boot beim kommenden Rennen 2017.

www.yacht.de, Webcode #96963
In: Yacht 9/2015

5.5mIc Open German and Dutch Championship



Thomas Müller, Marc Pickel und Ingo Borkowski (v.r.): Foto: Ingvild Buchholz

Die Ergebnisliste der 31 gestarteten 5.5er führt ein NRV'er an. Herzlichen Glückwunsch an Thomas Müller, der zusammen mit seiner Crew Marc Pickel (KYC) und Ingo Borkowski (Joersfelder Segel-Club) gewann und sich nun German und Dutch Open-Sieger nennen darf. Dass die Crew auf einem 1992 gebauten Boot sehr viel neuere Modelle in den Schatten stellte, unterstreicht nicht nur ihre seglerische Leistung, sondern durch auch die Nähe der unterschiedlichen Konstruktionen durch die Vermessungsformel, die so spannende faire Wettfahrten ermöglicht. Sehr erfreulich war für die Organisatoren außerdem die hohe und internationale Beteiligung der 5.5er-Klasse, wie sie sonst nur bei Weltmeisterschaften zu finden ist.

In: Seglerzeitung 8/2015
Stanjek nach „Topas“ zum „Volvo Ocean Race“? - Beim Welcome Race stieg mit Robert Stanjek ein erfahrener Allrounder an Bord der „Topas“. Der 34-Jährige gewann bei der Starboot-WM 2011 Silber und wurde zu Deutschlands Segler des Jahres gewählt. Zusammen mit Vorschoterer Frithjof Kleen belegte Stanjek bei den Olympischen Spielen 2012 vor London Rang sechs und ist antizipierter Weltmeister. Inzwischen strebt Stanjek in der Bigboat-Szene neue Ziele an und möchte 2017/18 wieder ein deutsches Team in das Volvo Ocean

158 Meldungen waren für die 16. Auflage des Opti-Herbstpokals für die A-Optis am 26./27. September auf dem Müggelsee eingegangen. Die Ergebnisliste wies dann schließlich 131 Starter aus. Der YCBG als Veranstalter konnte einen Großteil der Opti-Regelente aus ganz Deutschland begrüßen. Dazu kamen traditionell Teilnehmer aus dem Nachbarland Polen. Neu war, dass dieser Event zum ersten Mal unter der Bezeichnung „Stanjek-Cup“ gestartet wurde. Robert Stanjek, Jahrgang 1981, Starbootweltmeister 2014, selbst ein Junge vom Müggelsee, beim SV Rahnsdorf großgeworden und heute Mitglied des Yachtclubs Berlin-Grünau, wollte mit seinem Namen und seiner Person zum einen hilfreich sein bei der Sponsorenfindung, zum anderen aber dem jüngsten Nachwuchs Gelegenheit bieten persönlich, konkret im

Gespräch, bei der Siegerehrung etc. ein sportliches Vorbild kennenlernen zu können. Neben seinem Clubkameraden Jochen Schümann, Markus Wieser oder Boris Herrmann ist der studierte Sportwissenschaftler heute jemand der als Profi-Segler sein Geld verdient und davon leben kann. Die ohnehin gegebene Attraktivität der Veranstaltung wurde noch dadurch gesteigert, dass, wie im Vorjahr, mit ihr die Berliner Jüngstenmeisterschaft verbunden war. Dazu der Müggelsee als Berlins idealstes Regattarevier - alles Beweggründe für die guten Teilnehmerzahlen. Wettfahrleiter Martin Böhmert hatte mit seinem YCBG-Team alles sicher im Griff. Insgesamt sechs Wettfahrten bei leichteren bis mittleren Winden, aber wechselnd und drehend, da bot der See allen die Möglichkeit zu zeigen, wie weit das Können bereits gereift ist. Was relativ selten ist



Robert Stanjek gewinnt in seiner Klasse

Der Berliner Segler Robert Stanjek hat als Steuermann an Bord des 72 Fuß langen Mini-Maxis „Momo“ in seiner Klasse der Maxi-Yachten das Fastnet-Race gewonnen. Der berühmte Offshore-Klassiker für Hochseeyachten führt jedes Jahr über 608 Meilen, das sind rund 970 Kilometer, und wird über mehrere Tage gesegelt. Das Rennen startet aus dem Solent vor Cowes vor der Isle of Wight, führt an der englischen Südküste entlang nach Westen, dann in nordwestlicher Richtung über die Gewässer vom Ärmelkanal und in die Irische See hinein, bis an die Südspitze Irlands. Dort umrunden die Segler den Fastnet-Felsen mit seinem berühmten Leuchtturm, bevor es zurückgeht. Robert Stanjek hat auf der „Momo“ unter dem deutschen Skipper Dieter Schön zwei Tage, 17 Stunden und 33 Minuten für die Strecke gebraucht. In der ersten Nacht konnte das Schiff sogar die beiden 100-Fuß-Yachten „Comanche“ und „Leopard“ in Schach halten. Am Start waren dieses Jahr auch viele Segler, die schon beim America's Cup oder beim Volvo-Ocean-Race mitsegelten. Beim diesjährigen Rennen wehte nur recht wenig Wind, sodass die Segler teilweise nur mühsam vorankamen und die Regatta zu einem Geduldsspiel wurde. In Summe waren 365 Yachten an den Start gegangen. Weitere Informationen unter www.rolexfastnet.com



GER 333 - die Schümann Crew vor dem Feld

Stanjek Sailing Cup Opti-Herbstpokal ist Jüngstenmeisterschaft

An diesem Wochenende findet auf dem Müggelsee der Stanjek Sailing Cup statt. Ausrichter dieser Jüngstenregatta im Optimisten ist der Yachtclub Berlin-Grünau. Eine Wettfahrserie über zwei Tage ermittelt dabei die besten Opti-Segler. Diese herbstliche Regatta ist seit Jahrzehnten ein regionaler Höhepunkt für junge Segler, zu der jedes Jahr mehr als 130 Kinder antreten. In diesem Jahr gilt der Wertkampf gleichzeitig als Berliner Jüngstenmeisterschaft. Der Name des Wettstreits für den Segelnachwuchs geht auf eines der erfolgreichsten Teams des Yachtclubs Berlin-Grünau zurück - Robert Stanjek, der 2011 Deutschlands Segler des Jahres wurde.

ERGEBNISAUSSCHNITT der Saison 2015

Stand vom 9.12.2015

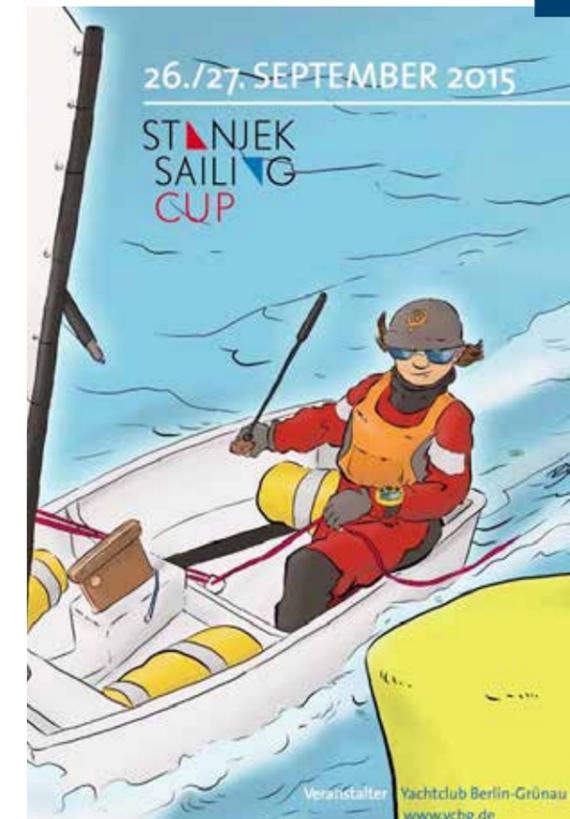


Jochen Schümann gewinnt auf der Esimit Europa 2 das Volcano-Race



Robert Stanjek gewinnt das Fastnet-Race in der Mini Maxi-Klasse

Robert Stanjek Opti-Pokal



1. Herausragende Platzierungen

Jochen Schümann wird als Taktiker Weltmeister in der Wally-Klasse

Robert Stanjek gewinnt das Fastnet-Race in der Mini Maxi-Klasse

Jochen Schümann, Thomas Flach (BTB), Ingo Borkowski (Bernd Jäkel)

werden Europameister in der Soling-Klasse

Hendrik Witzmann wird 2. bei der Drachen-EM

Ingo Borkowski wird 1. bei der German- und DutchOpen in der 5,5er-Klasse

Bernd Zirkelbach wird 1. bei der offenen IDM der Sonar-Klasse

Peggy Bahr wird 3. bei der IDM der FD-Klasse

Jochen Schümann gewinnt auf der Esimit Europa 2 den Giraglia Rollex Cup,

das Inshore Race St. Tropez, San Remo-Tropez und das Volcano-Race





Opt-Siegerehrung



Hauptmann von Köpenick Regatta 2015



Hauptmann von Köpenick Regatta 2015

2. Weitere sehr gute Ergebnisse

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
BSV-Athl.-Pokal	Vievien Bahr	2.	AK99/2000
	Vincent Bahr	2.	AK2001/2 Waldlauf
	Johanna Hentschel	3.	
	Samuel Meister	4.	AK2004
	Tim Gehricke	3.	North Sail Cup
Optimist/A/B	Vincent Bahr	6.	Plauer Opti-Cup
Optimist Anfänger	Maja Rotter	2.	Hauptm.v.Köpenick
Optimist 2007	Leander Seelig	2.	
	Michelle Meister	4.	ABC Regatta
Optimist 2006	Theo Piesker	5.	Schnellster Opti
Optimist 2005	Jennifer Rotter	1.	
	Lisa Drefßler	4.	Karl-Lehmann-Reg.
	Samuel Meister	5.	
Optimist 2004	Leonid Gerasch	3.	ABC-Reg.
	Benjamin Jank	3.	Wendenkrug Cup
	Alexandra Gyakolay	6.	
Optimist A	Vincent Bahr, Nicolas Klimke	3.	Bln. Meisterschaft Teams
	Vincent Bahr	4.	Rahnsdorfer Opti-Pokal
Optimist B	Jennifer Rotter	4.	Joersfelder Opti Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
420er	Moritz Firek	4.	FC
420er	Vivien Bahr	6.	
Finn	Thomas Schulz	6.	Sternberger Finnregatta
Finn	Jürgen Deutschmann	1.	Champagner Regatta
Finn	Dirk Loewe	2.	Finn Finale
OK	Rainer Pospiech	5.	FC
OK	Rainer Pospiech	1.	Rangsdorfer OK-Cup
OK	Jürgen Deutschmann	6.	
OK	Rainer Pospiech	3.	Gardena Cup
Europe	Susanne Emonds	6.	IDM/Masters



Berliner Meisterschaft Opti-Teamsegeln



Opti-DM Ammersee



Hauptmann von Köpenick Regatta 2015



Startschiff des YCBG bei der Warnemünder Woche



2.4 mR Berlin Cup



FD Berliner Meisterschaft 2015



FD IDM Alpee 2015

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
2.4mR	Jürgen Freiheit	5.	Ruhr City Cup
2.4mR	Bernd Zirkelbach	4.	Berlin Cup
2.4mR	Bernd Zirkelbach	4.	offene IDM
2.4mR	Jürgen Freiheit	3.	
2.4mR	Jürgen Freiheit	2.	Warnemünder Woche
2.4mR	Jürgen Freiheit	4.	Prien-City-Cup
2.4mR	Matthias Kortke	6.	
2.4mR	Jürgen Freiheit	5.	Münster Cup
2.4mR	Matthias Kortke	3.	Bayerische LM
2.4mR	Jürgen Freiheit	2.	Central European Cup
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	3.	Sparkassenpokal Kyffäuser
XY	Jürgen Deutschmann	5.	2-Schwerter-Pokal
XY	Jürgen Deutschmann	4.	Berlin Cup/Bln.Meist.
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	3.	Sparkassenpok.Kelbra
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	2.	Thüringer LM
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	1.	Blaues Band der Goitsche
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	6.	XY-Pokal Guddock See
XY	Reinhard Bauer (WSVLS)	2.	LM Sachsen

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
FD	Kevin Günter	Sonderpreis	WM/Sydney
FD	Peggy Bahr	2.	Bln. Meisterschaft.
FD	Dirk Loewe	3.	
FD	Kevin Günter	5.	
FD	Jörg Herrmann	2.	Goldener FD
FD	Peggy Bahr	1.	Scharmützelseewoche
FD	Dirk Loewe	4.	
FD	Jörg Herrmann	5.	
FD	Kai-Uwe Lüdtke	1.	INP.
FD	Dirk Loewe	3.	
FD	Kevin Günter	2.	Saisonfinale



Bootsklasse XY



Kevin Günter gewinnt bei der FD-WM in Sydney den Sonderpreis



Niemeyer-Cup 2015



Niemeyer-Cup 2015



Seelig / Seelig / Koepsel belegen beim Niemeyer Cup den 2. Platz im 20m² JK

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Sonar	Kroker/Prem/Mainka	3.	Weltcup Hyeres
Sonar	R. Bauer, Rewa (WSVLS)	2.	offene IDM
Sonar	Ch. Bauer, Prem, Mainka	3.	Sonar
Sonar	R. Bauer (WSVLS)	2.	Garda Trentino Olympic
Sonar	R. Bauer, Rewa, Chr. Bauer	2.	Müggelcup
Sonar	R. Bauer/Rewa/Chr. Bauer	1.	Clubmeisterschaft
Sonar	R. Bauer, Rewa, Chr. Bauer	2.	Langstrecke Fraternitas
15erJK	M. Jäkel, Böhmert	4.	Niemeyer Cup

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
20m ² JK	Daniel Bauer	2.	Österr. Meisterschaft
20m ² JK	Daniel Bauer	1.	Bodensee Cup
20m ² JK	Seelig, Seelig, Koepsel	2.	Niemeyer Cup
20m ² JK	Daniel Bauer	2.	Österr. Meisterschaft
20m ² JK	Daniel Bauer	1.	Bodensee Cup
20m ² JK	Seelig, Seelig, Rehberg	3.	Florena Cup
20m ² JK	Daniel Bauer	4.	
20m ² JK	Andreas Gluschke	3.	INP
20m ² JK	Daniel Bauer	4.	Bln. Meisterschaft
20m ² JK	Seelig, Seelig, Rehberg	3.	3 Seen Regatta
20m ² JK	Daniel Bauer	4.	
20m ² JK	Daniel Bauer (BTB)	5.	Bln. Meisterschaft
20m ² JK	Daniel Bauer (BTB)	3.	GermanOpen



Niemeyer-Cup 2015



Internationaler Nebelpokal 2015



Bürgermeisterregatta 2015



Swedish Championship Drachen 2015



Star Distriktmeisterschaft 2015



Star Distriktmeisterschaft 2015

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Drachen	Hendrik Witzmann	1.	Juan Carlos Trophy
Drachen	D. Steingroß, Stolle	3.	Frühjahrsregatta BYC
Drachen	Hendrik Witzmann	1.	Grand Prix Guader
Drachen	Hendrik Witzmann	5.	WM La Rochelle
Drachen	Hendrik Witzmann	4.	Grand Prix 2015
Drachen	Robert Stanjek	2.	Swedish Championship
Drachen	Robert Jatkowski	4.	Bln. Meisterschaft
Soling	Roman Koch	1.	Alpen Cup
Soling	Roman Koch	2.	Ital. Meisterschaft
Soling	Roman Koch	5.	North Amer. Championship
Yngling	Hübner, Jäkel	1.	Bürgermeister Regatta
Yngling	Jörg Herrmann	2.	Bürgermeister Regatta

Bootsklasse	Sportler/innen	Platz	Veranstaltung
Star	Robert Stanjek	1.	Distriktmeisterschaft
Star	Schumann/Borkowski	4.	SSL Lake Grand Slam
Star	Robert Stanjek	2.	Lamuse Preis
Star	Robert Stanjek	1.	Lamuse Preis
Star	Jochen Schumann	3.	Senatspreis
Star	Schumann/Borkowski	1.	Senatspreis
Star	Robert Stanjek	2.	Senatspreis
J70	Fuchs/Piesker/Braun/Frahm	2.	Wannseewoche
J70	Fuchs/Piesker/Braun/Frahm	1.	Challenge Cup
J70	O. Freiheit	3.	Müggel Cup
J70	Fuchs/Piesker/Braun/Frahm	1.	Müggel Cup
J70	O. Freiheit, J. Freiheit	6.	Senatspreis
J70	Schumann/Borkowski/Bahr/Freiheit	6.	SBLFinale
	YCBG-Team	1.	Niemeyer Cup
Wally	Jochen Schumann	1.	Palma Vela
Max Fun	D. Bauer, Ph. Stanjek	6.	MAIOR
IRCO	Gunnar Bahr	2.	Giraglia Rolex Cup
ORC1	Jochen Schumann	3.	Copa del Rey



Star Distriktmeisterschaft 2015



Star Distriktmeisterschaft 2015



Star Distriktmeisterschaft 2015



Bild oben links: Sommerfest
 Bild mitte links: Frühjahrscup Piraten
 Bild unten: Sommerfestspass
 Bild rechts: Gsieser Tal Lauf 2015



Das Flaggschiff des YCBG

- Name:** Nordwind
- Eigner:** Michael Sasse, 2. Vorsitzender des YCBG
- Baujahr:** 1922 als 30er Schärenkreuzer
- Werft:** W. v. Hacht/Hamburg
- Refit:** 1997-2000, Modifizierung zum Binnenracer bei P. Wernsdorfer/Chiemsee
- L. ü. Alles:** 14,10m
- Breite:** 1,80m
- Tiefgang:** 1,80m
- Mast:** 17m/Alu
- Gew.:** 2,9t
- Besegelung:** 65m²



Oliver Freiheits Resümee zu unserer Bundesligasaison 2015

Hinter uns liegt eine durchwachsene Bundesliga-Saison 2015 mit Höhen und Tiefen. Los ging es Anfang Mai in Tutzingen. Wir ersegelten nach drei Schwachwindtagen den 13. Platz, wobei wir für die siebte Wettfahrt einen Durchschnitt erhielten. Ein Phänomen, das uns über die restliche Saison noch öfter negativ begleiten sollte.

Zum zweiten Act in Kiel lief es schon etwas besser. Wir konnten alle Rennen segeln, hatten jedoch noch einige Probleme mit den schwer bis gar nicht vorhersehbaren Winddrehungen auf der Kieler Innenförde. Am Vortag war es für das Team um Jochen Schümann, Michael Rehberg, Steve Bärtele und Oliver Freiheit, zwar noch möglich vor Ort zu trainieren, doch die Bedingungen glichen leider nicht denen der Regattatage. Am Ende erreichten wir so nach einem Rennen mit Disqualifikation einen 11. Platz, 6 Punkte vom Treppchen entfernt.

Warnemünde zum dritten Act präsentierte sich von einer sehr durchwachsenen Seite. Am Anfang standen ein paar Leichtwindrennen, gefolgt von einer langen Startverschiebung und am Ende kamen einige Starkwindrennen. Bei leichtem Wind konnte das Team um Stefan Meister noch sehr gut mithalten und erreichte mit einigen sehr guten Leestarts meistens das Ziel als zweites Schiff. Als der Wind dann jedoch zunahm, konnte die bis dahin erfolgreiche Fahrt nicht mehr fortgesetzt werden. Die steile Welle und die vielleicht etwas zu leichte Crew hatten Probleme die Geschwindigkeit der anderen Schiffe mitzuhalten. Somit beendeten wir dieses Event auf dem Tabellenplatz 11.

Für Warnemünde kamen mit Robert Stanjek und Hannes Baumann zwei erfahrende Olympioniken mit an Bord, die das Sportgerät beherrschten. Doch am Ende stand leider die Erkenntnis, dass die rechte Seite bei diesem Wenigwindrennen mehr Bedeutung hat als gedacht. Platz 12 brachte uns daher leider nicht wirklich nach vorne in der Tabelle.

In Berlin ging mit Peggy Bahr dann unsere einzige Frau an den Start, die sich über die gesamte Saison mit ihrem Team intensiv vorbereitet hatte. Zusammen mit Taktiker Dirk Loewe erreichte sie das bis dahin beste Ergebnis der Saison auf Platz 8.

Mit der Hoffnung einen Relegationsplatz schon vor dem Ende der Saison zu vermeiden, ging es dann nach Überlingen. Platz 16 führte dann jedoch nicht zum gewünschten Erfolg und somit stand schon vor dem letzten Event in Hamburg fest, dass sich die Relegation leider nur noch rechnerisch vermeiden ließ.

In Hamburg ging der Altmeister Jochen Schümann mit seiner Olympiacrew Ingo Borkowski und Gunnar Bahr an den Start, wobei sie von Oliver Freiheit unterstützt wurden. Bei vielen Schwachwindrennen konnte das Team auf Platz 6 fahren und war somit gut gerüstet für die kommende Relegation. Diese verlief nach zwei Siegen und zwei fünften Plätzen jedoch nicht ganz wie gewünscht, weil die vier Wettfahrten nicht für eine Relegation reichten. Somit müssen wir vor dem Beginn der kommenden Saison nochmal ran und zeigen, dass wir in die erste Liga gehören.

Ergebnisse Segelbundesliga 2015

Nr.	Datum	Event	Steuermann	Crew	Platz
1	03.05.15	Tutzing	Eiko Powilleit	R. Hübner, E. Powilleit M. Rehberg	13.
2	07.06.15	Kiel	Jochen Schümann	R. Hübner, M. Rehberg St. Bärtele	11.
3	22.-24.8. 06.07.15	Berlin Warnemünde	Jochen Schümann Stefan Meister	E. Powilleit, I. Borkowski O. Freiheit, M. Rehberg, H. Seelig	1. 11.
4	05.-07.9. 20.07.15	Kiel Travemünde	R.Hübner Robert Stanjek	M. Rehberg, A. Gluschke O. Freiheit, H. Baumann D. Frahm	18. 12.
5	26.-28.9. 23.08.15	Bodensee Berlin	S. Meister Peggy Bahr	T. Piesker, E. Powilleit D. Loewe, M. Rehberg D. Frahm	13. 8.
6	31.10.-2.11 27.09.15	Hamburg Überlingen	Jochen Schümann Eiko Powilleit	H. Seelig, I. Borkowski E. Powilleit, M. Rehberg	9. 16.
7	31.10.15	Hamburg	Jochen Schümann	O. Freiheit, G. Bahr I. Borkowski	6.
Gesamtplatzierung					15.
(Bedeutet Relegationsqualifizierung, um in der 1. SBL zu bleiben)					



Bernd Dehmel — seit 60 Jahren in unserem Club

Diese Zeilen gelten jemandem, der im heutigen Yachtclub Berlin-Grünau und allen seinen organisatorischen Vorläufern als Ikone gilt, der die Geschichte des Clubs in persona verkörpert, für den die Clubinitialen quasi Bestandteil seines Namens sind. So sieht ihn die segelsportliche Öffentlichkeit im In- und Ausland.

Sechs Jahrzehnte ist Bernd jetzt im Club! Über seinen Onkel, der in unmittelbarer Nachbarschaft des Clubs wohnt, kommt Bernd zum Segeln. Er wird als Aktiver immer Einhandsegler bleiben, wird einer der besten Finn-Dinghi-Segler der Welt! Die nachaktive Phase seines Lebens als Trainer ist fast noch erfolgreicher und das ist nicht nur der Name Jochen Schümann. Mitte der sechziger Jahre, in den Zeiten des „Kalten Krieges“, ist Bernd auf dem Zenit seiner seglerischen Erfolge. Vize-, Weltmeister und Europameister 1965 im Finn-Dinghi. Sein Name und der eines anderen Berliners, der des West-Berliners Willy Kuhweide haben ein Jahr zuvor die Schlagzeilen der Weltpresse gefüllt. Sie waren Bestandteile einer deutsch-deutschen Tragikomödie, des Hick-Hacks darum, wer in der damals noch gesamtdeutschen Mannschaft bei den olympischen Regatten in Enoshima/Japan an den Start gehen sollte. Die Presse in Ost und West hat darüber viel, aber nicht viel Richtiges berichtet. Am Ende ging Kuhweide an den Start und gewann die Goldmedaille, Bernd blieb Ersatzmann. Seine Haltung, jenseits solcher Presseparolen wie „Machenschaften des Klassenfeindes“ und ähnlichen im „ND“ oder der „Bild“ offenbart er öffentlich im August 2014 bei einem Wiedersehen mit seinem Konkurrenten von damals: „Willy hat gewonnen, hat ganz überlegen gewonnen. Er war der exzellente Olympiasieger!“ Der so Gelobte entgegnete, dass Bernd einer der ganz Großen jener Zeit war, mit dem man auch menschlich wunderbar harmonisieren konnte. Die politische Situation der damaligen Zeit bedingte es, dass dieser Aspekt meist konspirative Züge annehmen musste. Noch zweimal war Bernd als Aktiver bei Olympia. In Acapulco 1968 und in Kiel 1972 war er Ersatzmann in der dann eigenständigen Mannschaft der DDR. Danach beendet er seine aktive Laufbahn und wird 1973 Trainer der Finn-Dinghi-Gruppe im SC Berlin-Grünau. Bereits als Aktiver hatte er an der DHfK in Leipzig ein Fernstudium zum Trainer begonnen. Jochen Schümann wird unter seiner Trainertätigkeit 1974 und 1975 Junioren-Europameister und dann Olympiasieger 1976 im Finn-Dinghi werden. Aber auch die noch Jüngeren der Trainingsgruppe wie Frank Butzmann, Heiko Birke oder Dirk Loewe erreichen unter seiner Ägide Europameisterschaftsmedaillen. 1984 übernimmt er die Trainingsgruppe Soling im Club und wird mit der Mannschaft Jochen Schümann, Thomas Flach und Bernd Jäkel die weltbeste Crew im olympischen Segelsport formen, die es bis dato gab. Olympiasiege in Pusan 1988 und 1996 in Savannah, dazu dreizehn WM- bzw. EM-Medaillen sind die Bilanz dieses Trios. Dazu kommen WM-Medaillen und der Titel 1987 für die Crew Nauck/Hellriegel/Diedering. Nach der Wende stellt sich Bernd dem nun gesamtdeutschen Segelsport zur Verfügung. Die Erfolge mit der Schümann-Crew gehen weiter. Bernd wird nun Leitender Bundestrainer. Als solcher führt er die Schümann-Crew 1996 zum Olympiasieg in Savannah und danach bei den Spielen von Sydney in der neuen Besetzung Jochen Schümann, Ingo Borkowski und Gunnar Bahr zu Olympiasilber. Als die Soling nach 2000 ihren OS-Status verliert, widmet er sich auf Bundesebene den 470ern. Ein Jahr vor den olympischen Spielen in Athen 2004, als Bernd die aus heutiger Sicht weise Entscheidung des Rücktritts als Bundestrainer getroffen hatte, ließ er es ruhiger angehen, so könnte man von außen meinen. Aber der YCBG war da auch noch!

Wettfahrtleitungstätigkeit, Motorbootverantwortlicher, Ältestenrat – selbst gewollt, wissend, dass damit manches persönliche Ärgernis verbunden sein würde, aber auch im Wissen darum, dass es letztendlich im Interesse des Clubs geschieht, auch wenn manches Neumitglied dafür keine Wahrnehmung hat. Jetzt, aller Ämter offiziell ledig, könnte er es ruhiger angehen lassen, macht er aber nicht. Gemeinsam mit Dieter Giebels, stets im Club präsent, beobachtend und daraus resultierende Initiativen und Aktivitäten entwickeln – sein Markenzeichen. Bernd Dehmel und sein Club – eine Symbiose seit nunmehr sechzig Jahren. Es bleibt festzustellen: Bernd Dehmel hat sich im besonderen Maße um den Yachtclub Berlin-Grünau verdient gemacht!

Klaus Müller



B. Dehmel 2015



B. Dehmel 1965, EM-Sieg, 2. Pl. WM

Soling-Europameisterschaft 2015 — Tagesbericht Tag 5: Samstag, 19.09.2015



Tag 5 der Soling-Europameisterschaften auf dem Berliner Müggelsee, letzter Tag. Wie über die gesamte Woche Kaiserwetter, Wind aus südwestlicher Richtung in Stärken zwischen 4 und 9 Knoten, Sonne pur – eine Woche für seglerische Jubiläen der besonderen Art. Fünfzig Jahre Soling, Premiere einer Europameisterschaft für Berlins bestes Regattarevier, dem Müggelsee und kurzzeitige Wiedergeburt einer Solinglegende – der Schümann-Crew. In der Besetzung des Finaltages Jochen Schümann, Thomas Flach, Bernd Jäkel gab es, nach dem Ausfall von Ingo Borkowski, der die acht vorausgegangenen Rennen mit Jochen und Thomas mit sieben Siegen und einmal Platz drei bestritten hatte, ein kurzzeitiges Comeback einer Legende im Hochleistungssport schlechthin. Olympiasiege in Pusan 1988 und Savannah 1996, neun Europa- und drei Weltmeisterschaftsmedaillen in dreizehn Jahren gemeinsamer Solingzeit haben die drei auf der Habenseite. Nach der gestrigen Siegerehrung kommt ein Europameistertitel für die vier Segler, die die Solingwelt wie keine anderen geprägt haben, dazu. Nach dem Schlussstrich 2000 für Jochen und Borke und 1996 Flade und Jäcki nun ein Comeback mit Europameistertitel, zuhause auf ihrem Heimatrevier in ihrem Club. Wer verdankt es ihnen, dass Jäki auf der Zielgeraden ans Achterstag eilte und die Kommodore-Flagge des YCBG hisste, schließlich ist der, der die Pinne hielt der Kommodore des erfolgreichsten Soling Clubs der Welt! Donnernder Applaus bei der Siegerehrung, angefacht von den Zweiten, den Weltmeistern 2015 aus Ungarn und den Bronzemedallengewinnern aus der Ukraine. Wer den Titelträgern in die Augen geschaut hat, wer sich mit ihnen unterhalten hat, wer sie von Kindheit an kennt – der hat gespürt, unter den vielen Titeln, ist das einer der einen besonderen Stellenwert einnimmt. Bravo für die Vier, die die Segelwelt in dieser Konstellation nie wieder erleben wird. Bravo aber auch was der YCBG, die Wettfahrtleitung unter Dr. Jan Prockat, unter der Gesamtregie von Jan Lechler, alle beteiligten Mitglieder im Verein mit den seit zwei Jahrzehnten lokalen Unterstützern, unter anderen der Ramin-Optik oder der Steingroß-Feinmechanik geleistet haben. Es war ein Top-Even!

Klaus Müller

Unser Kommodore zeigt Flagge





Viola Kowalschek
Generalvertreterin

Allianz Generalvertretung
Frau Viola Kowalschek
Alt-Müggelheim 20 · 12559 Berlin · Tel.: 030-6595685 · Fax: 030-6596797
viola.kowalschek@allianz.de



Frank Birkefeld

ARAL Autohof Frank Birkefeld
Frankfurter Chaussee 68 · 15370 Vogelsdorf · Tel.: 03343965601 · Fax: 03343965602
frank.birkefeld@tankstelle.de · www.aral.de



bates Tischlerei GmbH

Autoservice ASF
Inh. O. Martiny & U. Herbert
Werlseestr. 62-66 · 12587 Berlin · Tel.: 030-74076152 · Fax: 030-74076153
info@autoservice-friedrichshagen.de · www.autoservice-friedrichshagen.de



bates Tischlerei GmbH
GF Herr Jürgen Geburtig
Plauener Str. 163-165, Haus 11 · 13053 Berlin · Tel.: 030-2385886 · Fax: 030-27591560
info@bates-tischlerei.de · www.bates-tischlerei.de



Die Boots-Klinik
Sven Kollof
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030-510 64 700 · Fax: 030-510 64 771
info@dieboots-klinik.de · www.dieboots-klinik.de

Bootsmotoren Rosenberg
Müggelseedamm 148 · 12587 Berlin · Tel. 030 - 645 14 49 · Fax: 030 - 522 60 56
info@bootsmotoren-rosenberg.de · www.bootsmotoren-rosenberg.de

Dachdeckerei Beltschew & Tackmann GbR
Am Grünen Anger 32 · 12487 Berlin
Tel.: 030 - 63 17 00 6 · Fax: 030 - 63 17 00 6

Berliner Sparkasse
Reiner Koll • Direktor in der Landesbank Berlin
Region Treptow-Köpenick
Berliner Str. 40-41 · 10715 Berlin
www.berliner-sparkasse.de

Berliner Sparkasse
Jeanette Maß · Finanzcenter
Bölschestr. 81 · 12587 Berlin
www.berliner-sparkasse.de

BER Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Rosemarie Meichsner · Jessica Kalmring
12521 Berlin
www.berlin-airport.de

Radeberger Gruppe KG
Michael Idler · Gebietsleiter
c/o Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei
Indira-Gandhi-Str. 66-69 · D-13053 Berlin
Telefon: + 49 (0)30 / 96 09 0 · Telefax: + 49 (0) 30 / 96 09 598
info@berliner-pilsner.de · www.berliner-pilsner.de

Messebau Design in Berlin GmbH

GF Herr Jan Lechler
Am Winkel 13a · 15528 Spreehagen · Tel.: 033633-6869-0 · Fax: 033633-6869-19
j.lechler@designberlin.de · www.designberlin.de

Dr. sc. Wernicke

Ottomar-Geschke-Str. 47 · 2555 Berlin · Tel.: 030-29304727
KGWILLIW@aol.com · www.luise-berlin.de

Familie Bonack

Schloßplatz-Brauerei Coepenick

Inh. Astrid Rubbert
Grünstraße 24 · 12555 Berlin · Tel. 0177-4329541
www.schlossplatzbrauerei.de

Feinmechanische Werkstatt Steingroß

Inh. Uwe Steingroß
Barbara-McClintock-Str. 11 · WISTA-Park Adlershof · 12489 Berlin
Tel.: 030-65470888 Fax: 030-65470890
office@steingross.de · www.steingross.de

Herrmann & Schrader GmbH

Sanitäre Anlagen-Bauklempnerei
Dorfstraße 9 · 12589 Berlin
Tel.: 030-43554408

Immobilienkontor Köpenick

Michael Sasse
Bölschestr. 133 · 12587 Berlin · Tel.: 030-654 842 610 · Fax: 030-654 842 611
www.immobilienkontor-berlin.de

JumboTec GmbH

Clemens Kraus
Standort Schwarze Pumpe
An der Heide · 03130 Spremberg
Tel.: 03564 377-114 · Fax: 03564 377-226 · Mobil: 0171-5354082
clemens.kraus@jumbotec.de · www.jumbotec.de

Ingenieurbüro AbTiWa

Barbara Krönert
Werlseestraße 37 · 15537 Grünheide-Fangschleuse
Tel.: 03362-23344 · Fax: 03362-23355
www.aquapool-werlsee.de

Heini Gromoll

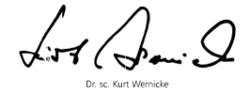
Tel.: 030-64849717
heini.gromoll@gmx.de

Caravan-Camping Letex GmbH Berlin

GF Ges. Wolfgang Ewald
Wernsdorfer Str. 38 · 12527 Berlin-Schmöckwitz · Tel.: 030-64399718 · Fax: 030-64399719
info@letex-caravan.de · www.letex-caravan.de

Bootszubehör MEER-SEEN

Inh. Marco Rotter
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel 030-65 70 92 88 · Fax 030-65 70 92 87
www.meer-seen.de



A Balfour Beatty Company





Meister Fußboden GmbH

GF Gunnar Meister
Hahns Mühle 3 · 12587 Berlin · Tel.: 030-6411505 · Fax: 030-64093025



Messe Berlin GmbH

Werner Mocke · Direktor Messen und Ausstellungen
Messedamm 22 · 14055 Berlin · Tel.: 030-3038 0 · Fax: 030-3038 2325
www.messe-berlin.de



Optiker Ramin

Inh. Ernst Ramin
Wassersportallee 16 · 12527 Berlin · Tel.: 030-6743709
Bahnhofstraße 4 · 15732 Eichwalde · Tel.: 030-6757692
info@optiker-ramin.de · www.optiker-ramin.de

Sven Rohde

Privat- und Leihkoch
Müggelseedamm 72 · 12587 Berlin · Tel.: 0179-6795455
www.svenkoch.de

Rost:...

Rost: Werbetechnik GmbH

GF Jana Arnold und Peter Rost
Technologiepark Adlershof · Am Studio 9 · 12489 Berlin
Tel.: 030-64903820 · Fax: 030-64903819
office@rost-werk.de · www.rost-werk.de

Sport Runner



Sanitätsrat Dr. Dieter Prahst

Kreuzsteg 8 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4569

Sport-Runner

Inh. Jens Magdanz
Zentrum Schöneweide · Schnellerstraße 21 · 12439 Berlin
Tel.: 030-6317817 · Fax: 030-63974280
sport-runner@t-online.de · www.sport-runner.com



Inh. Ronald Giebel

Schönefelder Chaussee 231 · 12524 Berlin · Tel.: 030-6725555
sportrunner@t-online.de · www.sport-runner.com

Spreeidyll Hotel am Yachthafen

Familie Kupfer Hotelbetriebs KG
Müggelseedamm 70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64 19 40-0 · Fax: 030-64 19 76 64
www.hotel-spree-idyll.berlin



Surfshop S & T Längert

Schneewittchenstraße 44 · 12555 Berlin · Tel.: 030-6571984
surfshoplangert@gmx.de



Werner Eckert

Cedernstr. 12 · 12559 Berlin Köpenick
Tel.: 030-6515434

Witte Spezialtiefbau

Inh. Jörg Witte
Rialtoring 42 · 12589 Berlin · Tel.: 0171-7213716
info@witte-spezialtiefbau.de · www.witte-spezialtiefbau.de



Yachtservice Müggelspree

GF Karsten Groll
Müggelseedamm 66-70 · 12587 Berlin · Tel.: 030-64197500 · Fax: 030-64092600
info@yachtservice-berlin.de · www.yachtservice-berlin.de